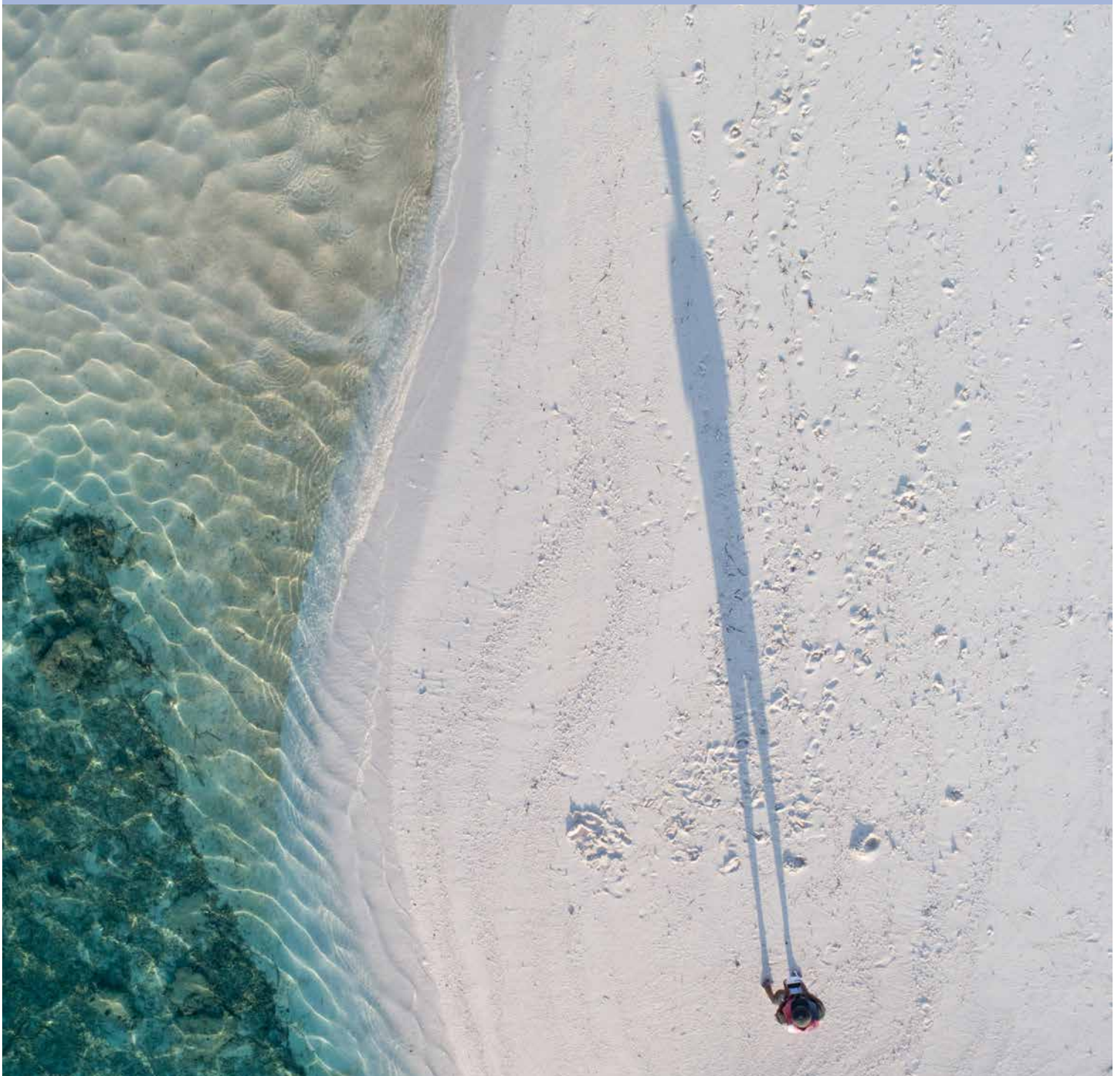




**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

UZH Zentrum für Krisenkompetenz / UZH Center for Crisis Competence (CCC)

# Erfolgreicher Launch Jahresbericht 2022



# Inhalt

Editorial	4
<b>Das CCC in Kürze</b>	
Zahlen	5
Team	6
Mitglieder	7
<b>Aktivitäten</b>	
Strategieworkshops	8
Mitglieder-Workshops	8
Vollversammlung	8
Wissenschaftliche Begleitgruppe zum Energiemangellagen-Management	9
<b>Events</b>	
Crisis Conference Calls	10
Launch Event	12
<b>Publikationen</b>	
Ausblick	15
Kontakt	16
Impressum	16

# Editorial

## Perspektiven – neue Sichtweisen auf Krisen

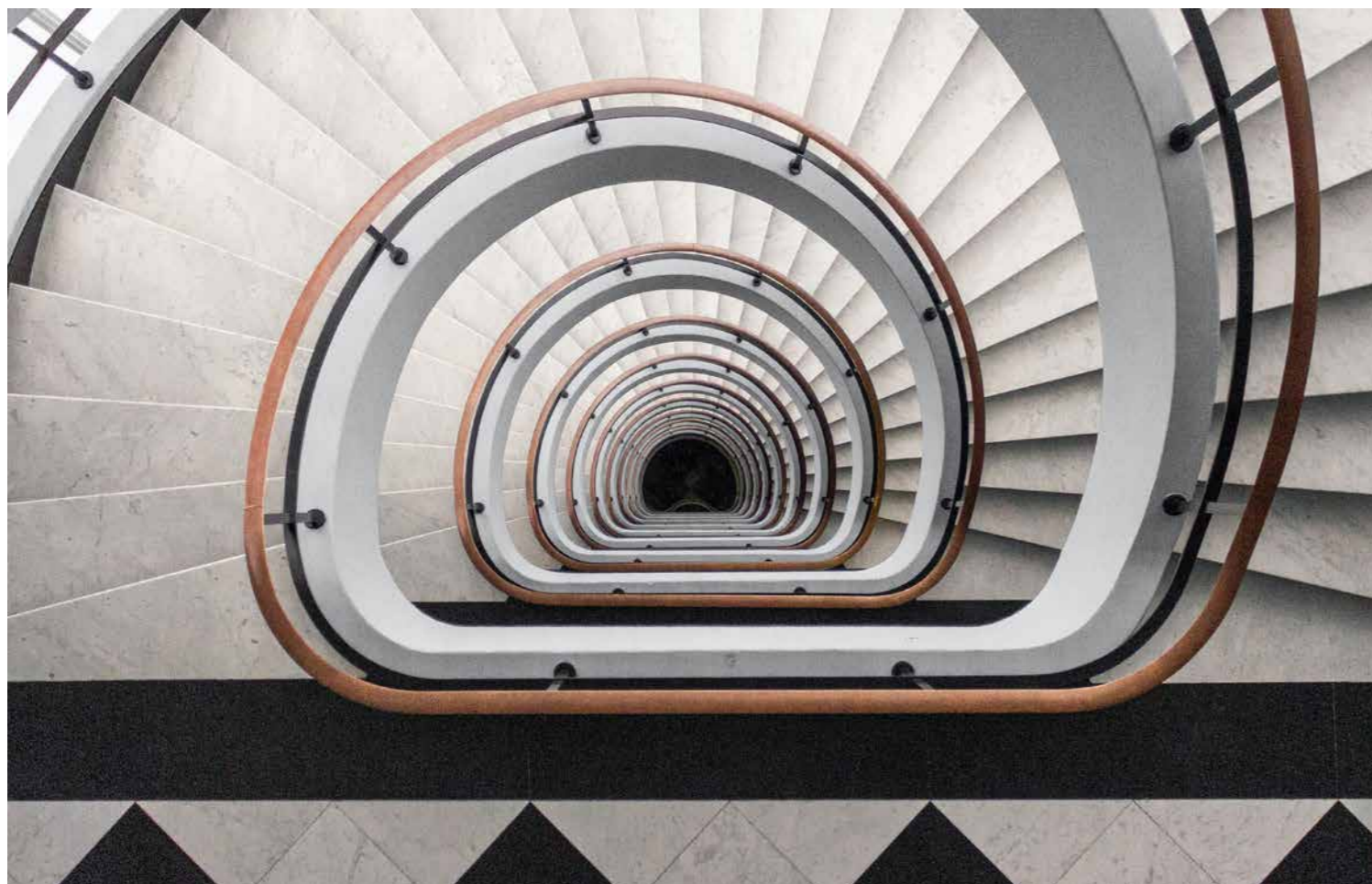
Die Idee zur Gründung eines Zentrums für Krisenkompetenz entstand selbst in einer Krise: Als Prof. Dr. Frank Rühli während des Lockdowns im Homeoffice arbeitete, dachte er darüber nach, wie falsch es sei, dass die UZH bzw. Universitäten generell nicht als systemrelevant eingestuft wurden und Lehre und Forschung teilweise zum Erliegen kamen: «Zum Auftrag der Forscherinnen und Forscher an Universitäten gehört es, «out of the box» zu denken und verschiedenste Ansätze und Lösungsmöglichkeiten zu verfolgen. An einer Volluniversität wie der UZH können sie dies so interdisziplinär tun wie sonst nirgends. Diese Leistungen müssten in Krisen, aber auch in der Prävention zuvor und in der Evaluation danach als systemrelevant eingestuft werden. Denn sie kommen der Gesamtgesellschaft zugute und eröffnen neue Horizonte flexibler Krisenreaktionen.»

Zusammen mit Prof. Dr. Alexander Wagner gründete Frank Rühli 2021 das UZH Zentrum für Krisenkompe-

tenz (UZH Center for Crisis Competence, CCC). Ihnen schloss sich Prof. Dr. Christiane Tietz als drittes Mitglied des Leitungsausschusses an. Die drei allein vertreten vier der sieben Fakultäten der UZH. Dank seiner über 30 Mitglieder sind im CCC – als einzigem Zentrum der UZH – sogar alle Fakultäten abgebildet. Diese aussergewöhnliche Interdisziplinarität erlaubt es dem CCC, als akademischer Think Tank zu dienen und Krisen unterschiedlichster Art aus verschiedensten Blickwinkeln zu betrachten. Wie wichtig eine solche Herangehensweise ist und wie sehr sie in unserem Land fehlt, zeigt sich am breiten Interesse innerhalb der UZH wie auch in der Gesellschaft, Politik und Verwaltung am CCC.

«Perspektiven – neue Sichtweisen» ist deshalb das Motto, das wir für die Bildsprache unseres ersten Jahresberichts gewählt haben. Wir möchten damit auch bildlich zum Ausdruck bringen, wie sehr es sich lohnt, die Dinge aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse am CCC.  
**Das CCC-Team**



# Das CCC in Kürze Zahlen



# Das CCC in Kürze Team

## Prof. Dr. Frank Rühli

Frank Rühli ist Dekan der Medizinischen Fakultät und Vorsteher des Instituts für Evolutionäre Medizin (IEM) an der UZH. Seine Forschung und praktische Erfahrung in Bezug auf Krisenwissen sind vielfältig: Wissenschaftlich untersucht er die Auswirkungen von Krisen, indem er historische Daten verwendet und evolutionäre Perspektiven anwendet. Darüber hinaus hat er Erfahrung in der Planung medizinischer Krisenszenarien für die Schweizer Armee sowie praktische politische und akademische Governance-Erfahrung im Zusammenhang mit Krisenmanagement.

## Prof. Dr. Christiane Tietz

Christiane Tietz studierte Mathematik und Evangelische Theologie und ist ordentliche Professorin für Systematische Theologie an der UZH. Ein Schwerpunkt ihrer Forschung ist die religiöse Bewältigung menschlicher Krisen, z.B. durch kognitive Konzepte wie das der Theodizee oder durch individuelle Praktiken wie das Gebet. Sie hat über die so genannte «Theologie der Krise» veröffentlicht, die auf die allgemeine Krisenrhetorik im Kontext des Ersten Weltkriegs reagiert. Zudem beschäf-

tigt sie sich mit der Hermeneutik von Krisen(kompetenz): Was versteht wer warum darunter und was bedeutet das?

## Prof. Dr. Alexander Wagner

Alexander Wagner ist Professor für Finance an der UZH, Senior Chair am Swiss Finance Institute und Prodekan für Weiterbildung und Alumni. Er interessiert sich besonders für die Reaktionen der Anleger\*innen auf Grossereignisse wie Covid-19 und Wahlen, die Kommunikation auf den Finanzmärkten und Sustainable Finance.

## Chantal Spale

Chantal Spale leitet seit dem 1.11.2021 die Geschäftsstelle des CCC in einem Pensum von 20%.

## Karin Meier

Karin Meier ist seit dem 1.11.2022 für die Kommunikation des CCC verantwortlich. Ihr Pensum beträgt 20%.

## Manuel Keller

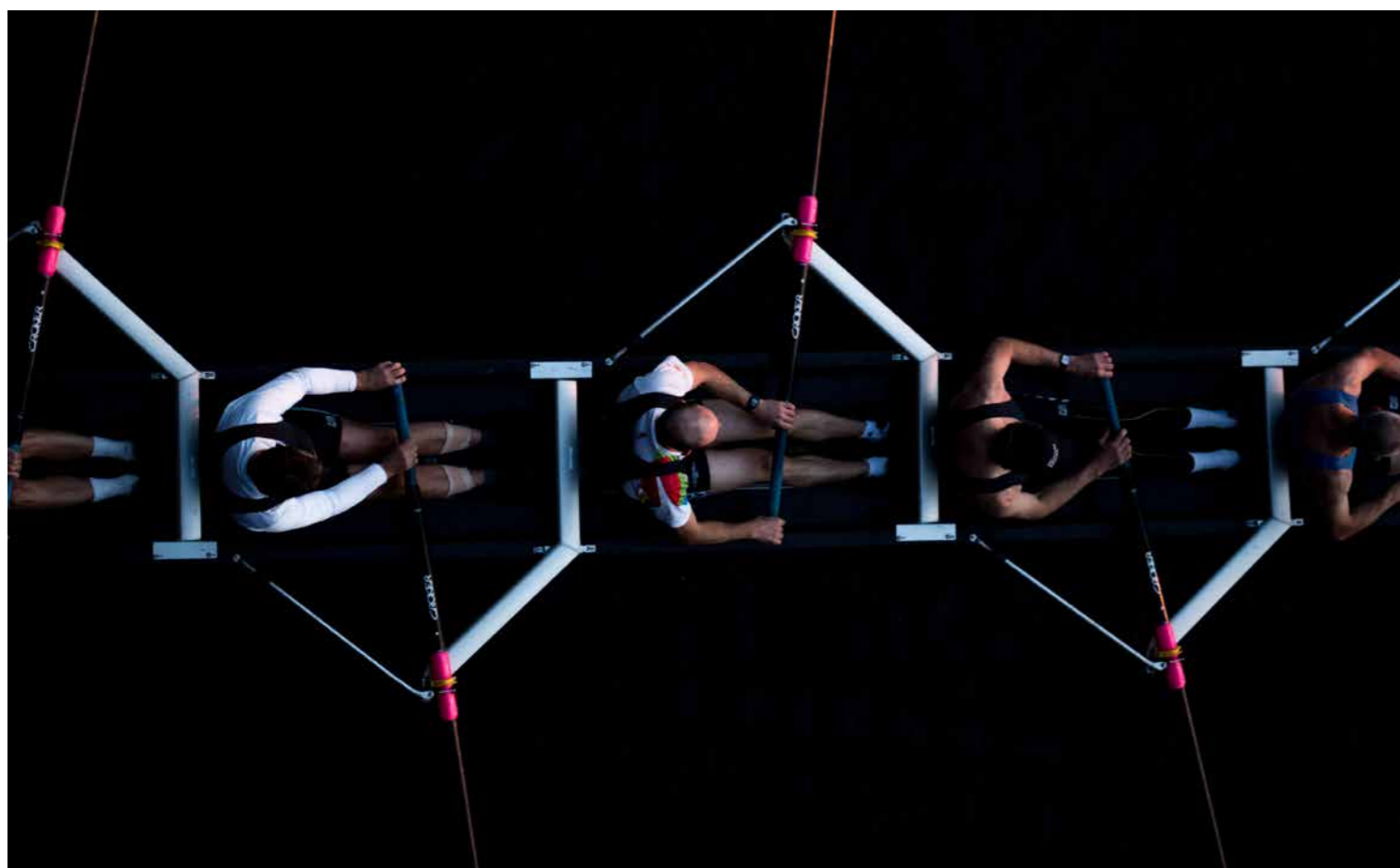
Manuel Keller arbeitet stundenweise als Webmaster für das CCC.

# Das CCC in Kürze Mitglieder

## Einzigartig an der UZH: Alle Fakultäten sind vertreten

Stand: 31.12.2022

Fakultät	Institut	Name (in alphabetischer Reihenfolge)
WWF	Institut für Informatik	Bernstein, Abraham
MeF	Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte (IBME)	Biller-Andorno, Nicola
MeF	Institut für Radio-Onkologie	Bodis, Stephan
ThF	Ethik-Zentrum, Institut für Sozialethik	Coors, Michael
MeF	Institut für Epidemiologie, Biostatik und Prävention	Fehr, Jan
PhF	Psychologisches Institut	Freund, Alexandra
WWF	Department of Business Administration	Giuffredi-Kähr, Andrea
MeF/MNF	Institut für Evolutionäre Medizin	Jäggi, Adrian
RWF		Kellerhals, Andreas
MNF	Geographisches Institut	Korf, Benedikt
PhF	Institut für Politikwissenschaften	Kübler, Daniel
PhF	Psychologisches Institut	Landolt, Markus
Vetsuisse		Lutz, Thomas
WWF	Institut für Banking und Finance	Ongena, Steven
PhF	Historisches Seminar	Perovic, Jeronim
MeF/MNF	Institut für Epidemiologie, Biostatik und Prävention	Puhan, Milo
MeF/MNF	Institut für Evolutionäre Medizin	Rühli, Frank
MeF	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin Universitätsspital Zürich	Schaer, Dominik
WWF	Department of Business Administration	Scherer, Anne
PhF	Historisches Seminar	Scholz, Sebastian
PhF	Psychologisches Institut - Angewandte Sozial- und Gesundheitspsychologie	Scholz, Urte
MeF/MNF	Institut für Evolutionäre Medizin	Schünemann, Verena
RWF		Sethe, Rolf
MNF	Department of Chemistry	Sigel, Roland
MeF/MNF	Institut für Evolutionäre Medizin	Staub, Kaspar
Vetsuisse		Stephan, Roger
WWF	Institut für Informatik	Stiller, Burkhard
RWF		Thier, Andreas
ThF	Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie	Tietz, Christiane
WWF	Department of Economics	Voth, Hans-Joachim
WWF	Institut für Banking und Finance	Wagner, Alexander
	Psychiatrische Universitätsklinik	Walitza, Susanne
PhF	Institut für Politikwissenschaft	Walter, Stefanie



# Aktivitäten

## Workshops, Vollversammlung

### Strategieworkshops

«Wir befähigen Menschen und Gesellschaft, selbst krisenkompetent zu werden.»

Von Januar bis März 2022 befassten sich der Leitungsausschuss und die Geschäftsstelle intensiv mit der Strategie des CCC. Unterstützt wurden sie von der Kommunikationsagentur Prufrock (früher By Heart). Die Definition von Krisenkompetenz war ebenso ein Thema wie die möglichen Anspruchsgruppen des CCC und der Beitrag, den es an die Wirtschaft und die Gesamtgesellschaft leisten könnte.

Konkret soll das CCC einen interdisziplinären Ansatz für das Krisenmanagement stärken und seine institutionelle Freiheit und sein konsequentes Denken zum Aufbau einer mutigen, inspirierenden Toolbox für das Krisenmanagement nutzen. Damit kann es zu besseren Entscheidungsgrundlagen beitragen, Handlungsspielräume vergrössern und Menschen befähigen, selbstbewusster, kreativer und zeitnaher auf die multidimensionalen Herausforderungen einer Krise zu reagieren.

### Mitglieder-Workshops

«Mögliche Themen für die Crisis Conference Calls: Tierseuchen, Cybersecurity und -attacken, Militär- und Kriegsethik, Energiemangellagen.»

Am 20. Januar und am 20. April 2022 trafen sich der Leitungsausschuss und die Geschäftsstelle gemeinsam mit Mitgliedern zu einem Workshop, um die Resultate der Sitzungen mit Prufrock zu besprechen. Danach diskutierten die Teilnehmenden mögliche Leistungen und Produkte des CCC, darunter das neue Format der Crisis Conference Calls und Themen dafür. Angedacht wurden weiter öffentliche Podiumsdiskussionen, an denen sich mehrere Expert\*innen zu einem Thema äussern würden. Damit, so die Meinung, könnte das CCC seine Krisenkompetenz unter Beweis stellen.

### Vollversammlung

«Wünschenswert sind vor allem aktive Mitglieder, die sich für das CCC engagieren.»

Am 1. Dezember 2022 trafen sich der Leitungsausschuss, die Geschäftsstelle und die Mitglieder zur zweiten Vollversammlung. Es wurden fünf neue Mitglieder aufgenommen und die Arten der Mitgliedschaften diskutiert. Zur Sprache kam auch der Wunsch nach möglichst aktiven Mitgliedern. Nach dem Rückblick auf 2022 folgte ein Ausblick auf das kommende Jahr und dessen Aufgaben, insbesondere die Einholung von Drittmitteln.

# Aktivitäten

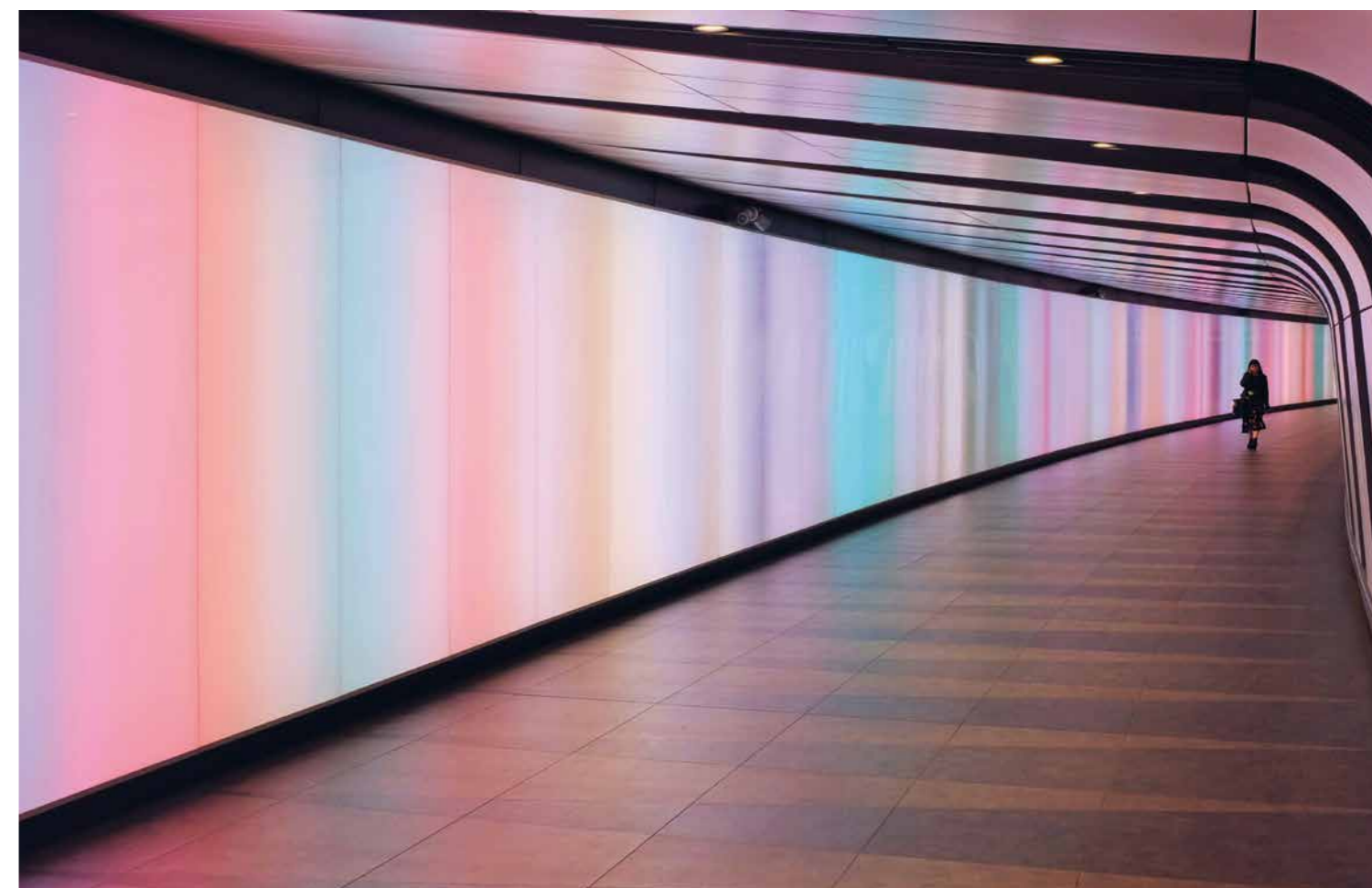
## Energiemangellagen-Management

### Rat aus Expert\*innen in Technik, Politik und Recht sowie Verhaltenswissenschaften

«Das CCC hat seinen ersten Auftrag erhalten.»

Aufgrund der drohenden Energiemangellage richtete die UZH 2022 ein Mangellagen-Management ein. Unter der Leitung von Steve Jürkel, der bereits für das Pandemie-Management der UZH zuständig war, entwickelte es Szenarien und Handlungspläne für allenfalls vom Bund verordnete Strom-einsparungen.

Am 18. Oktober 2022 beschloss die Universitätsleitung, in seinem Mangellagen-Management ein «Wissenschaftliches Begleitgremium» einzurichten. Es setzt sich aus Vertreter\*innen der Akademie zusammen, darunter auch CCC-Mitgliedern, und wird von Prof. Dr. Frank Rühli und Prof. Dr. Alexander Wagner geleitet. Das Begleitgremium hat am 18. November 2022 und am 9. Dezember 2022 gemeinsam mit Steve Jürkel getagt. Dabei wurden die drei Arbeitsbereiche Technik, Politik und Recht sowie Verhaltenswissenschaften definiert. Die Expert\*innen der jeweiligen Bereiche verfassten daraufhin ein Arbeitspapier mit Empfehlungen, das nach einer Revisionsrunde aufbereitet und der Universitätsleitung unterbreitet wurde. Damit konnte das CCC erstmals seinen interdisziplinären Ansatz zum Krisenmanagement einbringen.



## Events

### Crisis Conference Calls

2022 organisierte das CCC fünf Crisis Conference Calls. Zunächst führte ein Mitglied des Lenkungsausschusses mit seinem Gast ein Live-Gespräch, danach konnten die Teilnehmenden Fragen stellen. Das Gespräch wurde jeweils aufgezeichnet und auf der Website des CCC veröffentlicht. Sämtliche Calls wurden über Videokonferenzen abgehalten und von 21 bis 60 Personen mitverfolgt. Die Teilnahme war kostenlos, bedingte jedoch eine Registrierung.

10 **«The Ukraine-Russia-NATO Crisis: How did we get here? And what is the way forward?»**

Am 17. Februar 2022, eine Woche vor Kriegsausbruch, fand der erste Crisis Conference Call statt. Gast war der wissenschaftliche Direktor des Center for Eastern European Studies (CEES), Prof. Dr. Jeronim Perović.

**«A new world order emerging? The Ukraine crisis and beyond»**

Prof. Dr. Stefanie Walter vom Institut für Politikwissenschaften ging am 8. März 2022 der Frage nach, was der Krieg in der Ukraine für die wirtschaftliche und politi-

sche Weltordnung bedeutet. Zudem sprach sie über die Kompetenzen, die von Entscheidungsträger\*innen in diesem Jahrzehnt benötigt werden.

**«War, Inflation, and Long-Run Investment Returns»**

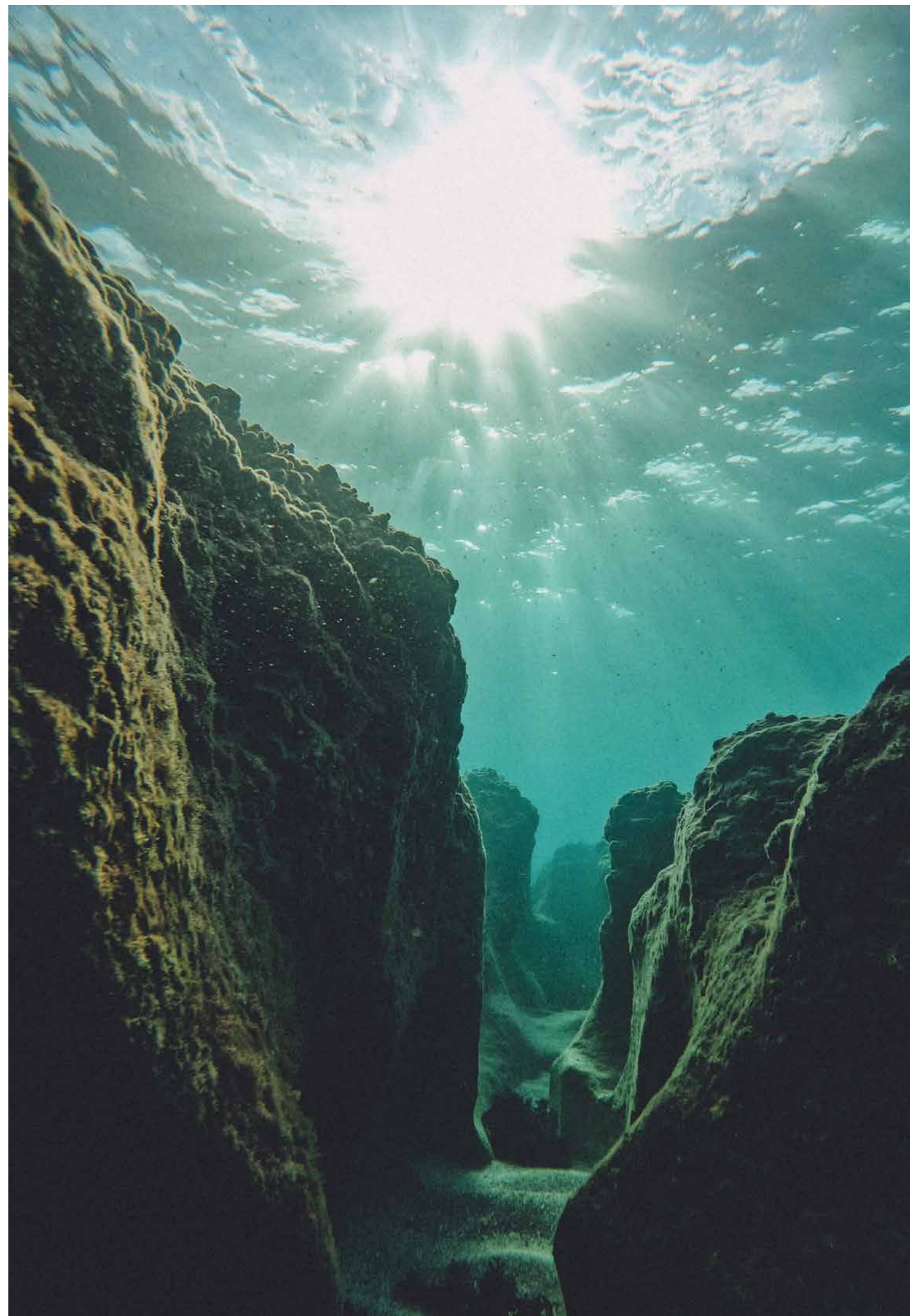
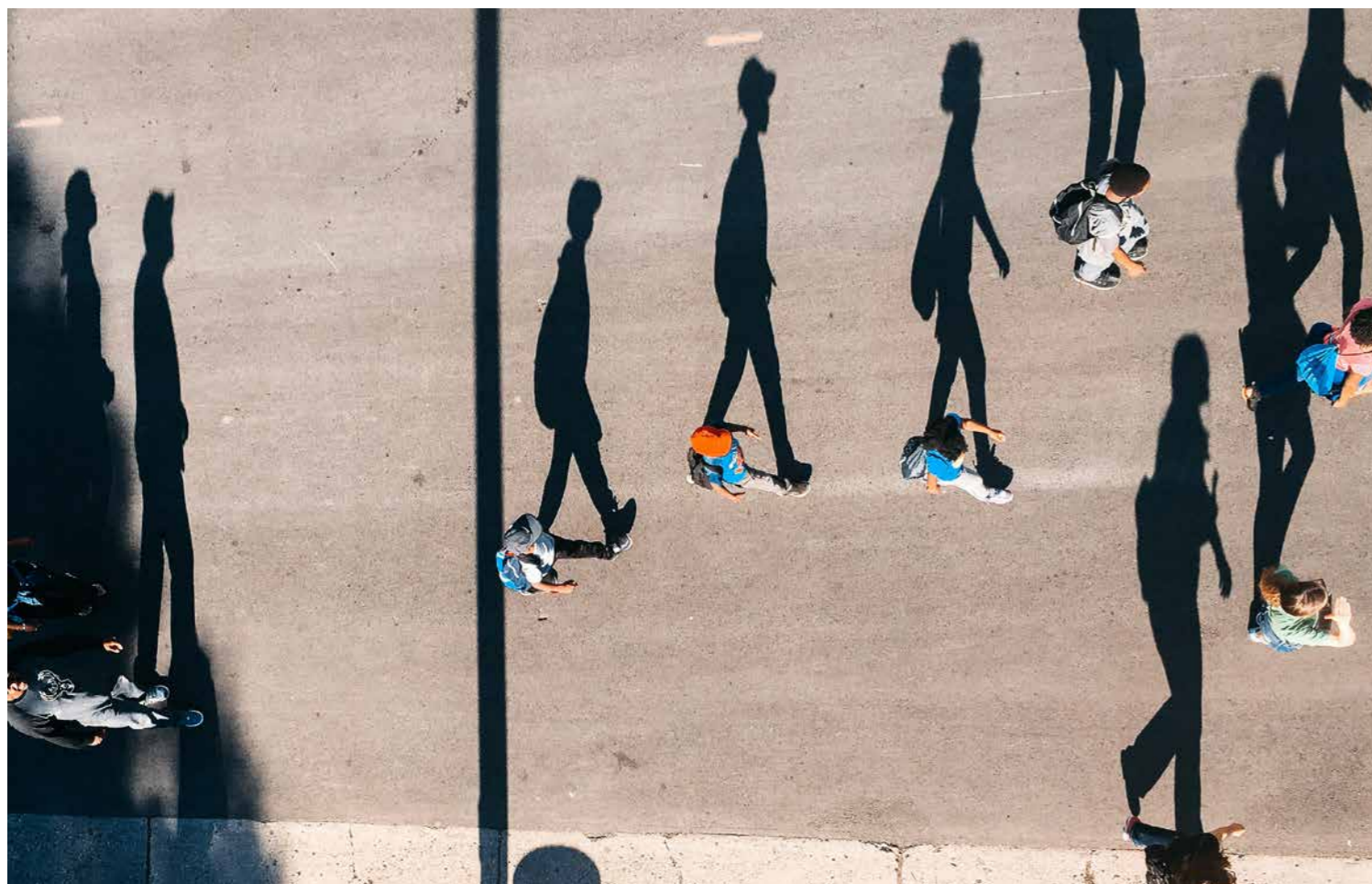
Am 28. April 2022 sprach Prof. Dr. Joachim Voth vom Institut für Volkswirtschaftslehre über die Aussichten für Anleger\*innen in Zeiten von Inflation und Krieg.

**«Stress und Stressbewältigung in Krisenzeiten»**

Am 19. Mai 2022 befasste sich Prof. Dr. Urte Scholz vom Psychologischen Institut – Angewandte Sozial- und Gesundheitspsychologie damit, wie der in unserer Gesellschaft allgegenwärtige Stress entsteht, wie man mit ihm umgehen kann und wie sich chronischer Stress vermeiden lässt.

**«Animal diseases: Global threats and local preparations»**

Thema des Calls vom 12. Juli 2022 mit Prof. Dr. Cornel Fraefel vom Virologischen Institut waren die Bedrohung der Schweizer Wirtschaft durch Tierseuchen und die Prävention und Bekämpfung eines Ausbruchs.



# Events

## Launch Event

### Eine Sternstunde in Krisenkompetenz

Das CCC lud am 22. November 2022 in die Aula der Universität Zürich zu seinem Launch Event mit dem Titel «Können wir Krisen?» ein. Rund 180 Personen besuchten den von Dr. Barbara Bleisch moderierten Anlass.

Ihr erster Gast war die UZH-Prorektorin Prof. Dr. Elisabeth Stark. Besonderen Wert legte sie auf die Beratung der Zivilgesellschaft. Technische Lösungen für Krisen zu finden, reiche für eine erfolgreiche Krisenbewältigung nicht aus: Es gelte auch, die breite Bevölkerung in Krisen mitzunehmen und alle Stimmen anzuhören.

#### Verkannte Gefahr der Antibiotikaresistenzen

CCC-Mitglied Prof. Dr. Thomas Lutz, Prodekan Lehre und stv. Dekan der Vetsuisse-Fakultät, sprach darüber, dass das Risiko für Zoonosen wegen der zunehmenden Überlappung der Lebensräume von Menschen und Wildtieren in Zukunft ansteigen dürfte. Auch eine in der Fachwelt bekannte, von der Öffentlichkeit aber nicht stark wahrgenommene grosse Krise kam zur Sprache: die Problematik der Antibiotikaresistenzen. Prof. Dr. Andreas Thier, Mitglied des Fakultätsvorstandes der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, beleuchtete Krisen aus einer historischen Perspektive. Einst stand für Kriege, Pest oder wirtschaftliche Einbrüche ein transzendenter Bedeutungsrahmen zur Verfügung, der aufgrund der naturwissenschaftlichen Revolution heute fehle.

#### Für die Endlichkeit des Lebens sensibilisieren

Dass Leben scheitern und missglücken kann und sich nicht alle Krisen meistern lassen, sprach Prof. Dr. Christiane Tietz in der nächsten Diskussionsrunde an. Sie hinterfragte Begriffe wie «Krisenkompetenz» und «bewältigen» und weckte die Sensibilität dafür, dass nicht alles machbar sei. Bei chronischen Krankheiten zum Beispiel gehe es nicht darum, eine Krise zu «bewältigen», sondern sie auszuhalten und angemessen mit ihr umzugehen. Eine zentrale Erfahrung der Pandemie sei deshalb, dass Menschen aufeinander angewiesen seien und ihnen Mitmenschlichkeit und Hoffnung widerfahre.

CCC-Mitglied Prof. Dr. Jan Schmutz von der Philosophischen Fakultät betrachtete Krisenkompetenz und den Aufbau von Resilienz auf der Ebene von Teams. Die Erfahrung zeige, dass jene Teams gut durch Krisen kämen, bei denen die strukturellen Voraussetzungen für agiles, flexibles und schnelles Handeln gegeben seien. Dies sei insbesondere dann der Fall, wenn sich die einzelnen Teammitglieder sicher fühlten, Ideen einzubringen wie auch Kritik zu äussern.

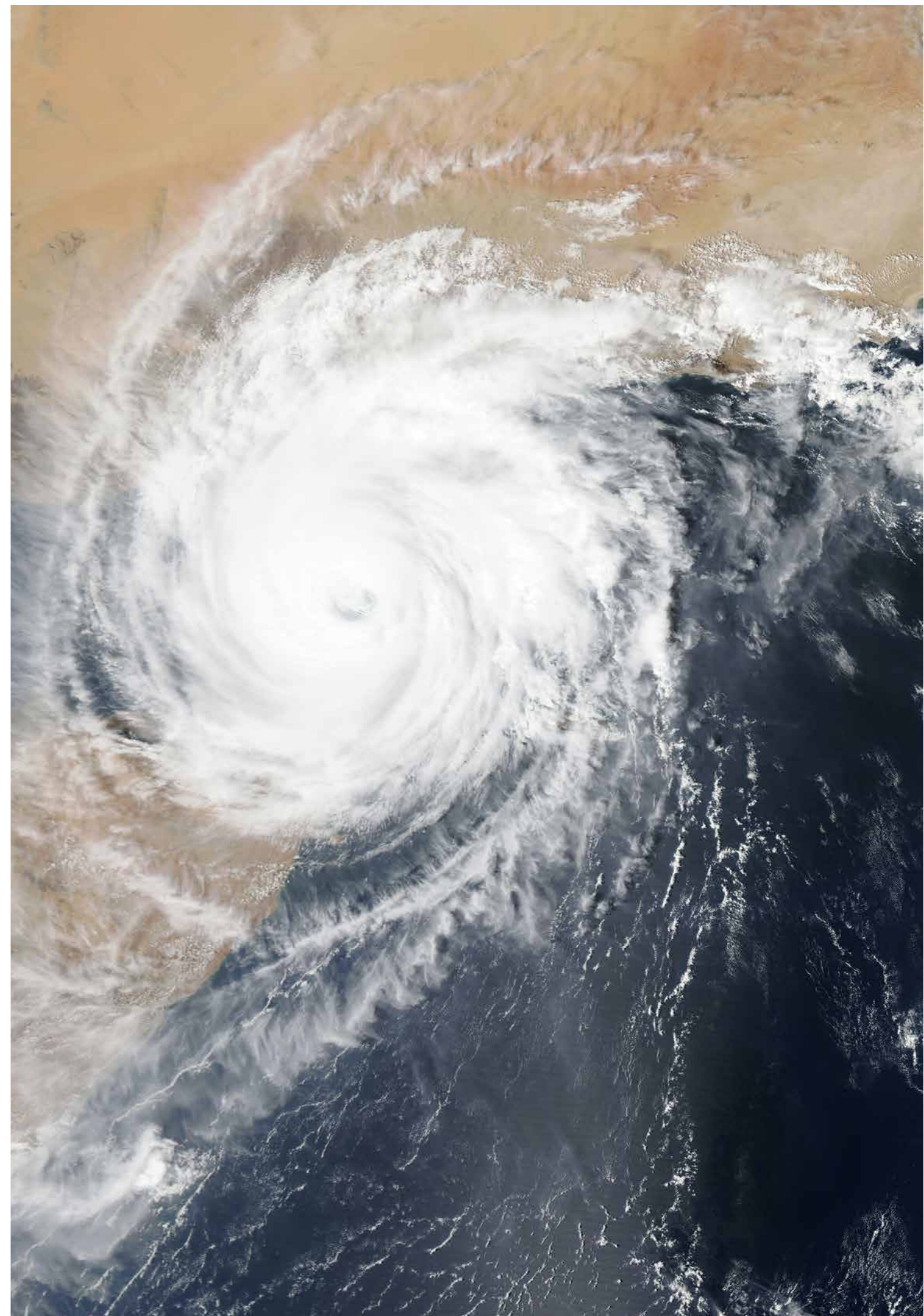
Viele der Anwesenden nahmen am anschliessenden Apéro teil, bei dem an den «Hubs» der einzelnen Fakultäten die Gespräche weitergeführt wurden.

«Wir können Krisen, wenn wir Mechanismen finden, die Konsequenzen dieser Situationen in einem erträglichen Ausmass für alle halten.»  
Prof. Dr. Thomas Lutz

«Wir können Krisen, wenn wir das Unerwartbare und Unerwartete ein Stück weit erwartbarer machen.»  
Prof. Dr. Andreas Thier

«Wir können Krisen, wenn wir auch bereit sind einzugestehen, dass wir manche Krisen nicht können.»  
Prof. Dr. Christiane Tietz

«Wir können Krisen, wenn wir versuchen, uns auf sie vorzubereiten, aber auch auf einer Metaebene Strukturen schaffen, damit wir flexibel mit ihnen umgehen können.»  
Prof. Dr. Jan Schmutz



# Publikationen

«Krisenmanagement Schweiz», Verlagsbeilage der NZZ  
 Dank eines neuen Kontaktes, der sich am Launch Event ergeben hatte, wurde Prof. Dr. Christiane Tietz eingeladen, sich an der NZZ-Verlagsbeilage «Krisenmanagement Schweiz» zu beteiligen. In ihrem Beitrag «Krisenmanagen?» erläuterte sie ihre Position, dass sich im Leben nicht alles kontrollieren liesse. Die Verlagsbeilage erschien am 24. Dezember 2022.

### Gemeinsames Paper der CCC-Mitglieder

14 Unter der Leitung von Prof. Dr. Christiane Tietz haben die CCC-Mitglieder mit einer Publikation zum interdisziplinären Ansatz der Krisenbewältigung begonnen, die 2023 erscheinen soll.

### Publikationen der CCC-Mitglieder

D. Kübler (2021) Demokratien im Stresstest, in: K. Beck, A. Kley, P. Rohner & P. Vernazza (Hrsg.) Der Corona-Elefant. Vielfältige Perspektiven für einen konstruktiven Dialog, Zürich: Versus Verlag, S. 50-57. Wiederabdruck: D. Kübler (2022) Demokratien im Stresstest, Swiss Review of Military and Disaster Medicine, 99 (1): 14-19.

Pauly, T., Lüscher, J., Berli, C., & Scholz, U. (2022). Dynamic associations between stress and relationship functioning in the wake of COVID-19: Longitudinal data from the German family panel (pairfam). Journal of Social and Personal Relationships. <https://doi.org/10.1177/02654075221092360>.

Spitale G, Merten S, Jafflin K, Kaiser-Grolimund A, Biller-Andorno N: PubliCo. A new risk and crisis communication platform to bridge the gap between policy makers and the public in the context of the COVID-19 crisis. JMIR Res Protoc. doi: 10.2196/33653.

Staub, Kaspar; Floris, Joel; Rühli, Frank (2022). Lernen aus vergangenen Krisen – Das Beispiel der Influenza-Pandemie 1918 in der Schweizer Armee. Swiss Review of Military and Disaster Medicine (SRMDM), 99(1):619-1428.

Moreno, Antonio and Ongena, Steven R. G. and Veghazy, Alexia Ventula and Wagner, Alexander F., «Long GFC? The Global Financial Crisis, Health Care, and COVID-19 Deaths (May 25, 2022). Swiss Finance Institute Research Paper No. 22-44, Available at SSRN: <https://ssrn.com/abstract=4119672> or <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.4119672>.

# Ausblick

Anfang Jahr sind Bundeskanzler Walter Thurnherr und Swissair-Legende Beatrice Tschanz zu Gast.

### VIP-Events

Zu Beginn des Jahres 2023 steht ein besonderer Anlass auf dem Programm: Das CCC lädt Schlüsselpersonen aus der Wirtschaft und Gesellschaft zu einem VIP-Event zu sich ein. SRF-Moderator Röbi Koller wird sich mit Swissair-Legende Beatrice Tschanz, Bundeskanzler Walter Thurnherr und CCC-Mitgliedern über das Thema «Krisen meistern – Führen in anspruchsvollen Zeiten» unterhalten. Für den Herbst ist ein weiterer VIP-Event geplant.

### Crisis Conference Calls

Der erste Call widmet sich dem Thema «Kinder und Jugendliche in der (Dauer)-Krise».

Das erfolgreiche Format der Crisis Conference Calls wird 2023 weitergeführt. Den Anfang macht Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Susanne Walitza. Sie wird am 23. Januar 2023 über Kinder und Jugendliche in der (Dauer)-Krise sprechen. Mehrere weitere auf das Jahr verteilte Calls zu aktuellen Themen sind in Planung.

### Mitgliederworkshop

Im Frühsommer plant das CCC mit seinen Mitgliedern einen Workshop zum Thema interdisziplinäre Forschung.

### Kooperationen gesucht

Die Leitung der UZH genehmigte eine Anschubfinanzierung für das CCC. Primär soll es jedoch über Drittmittel finanziert werden. Die Suche nach Partner\*innen ausserhalb der Universität, die Krisenkompetenz gemeinsam mit ihm vorantreiben, wird 2023 deshalb im Zentrum seiner Aktivitäten stehen.





#### **Kontakt**

Prof. Dr. Frank Rühli  
Medizinische Fakultät &  
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät  
frank.ruehli@iem.uzh.ch

Prof. Dr. Alexander Wagner  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät  
alexander.wagner@bf.uzh.ch

Prof. Dr. Christiane Tietz  
Theologische Fakultät  
christiane.tietz@theol.uzh.ch

[www.crisiscompetence.uzh.ch](http://www.crisiscompetence.uzh.ch)  
office@ccc.uzh.ch

#### **Impressum**

© 2023  
Universität Zürich

Herausgeberin:  
Universität Zürich  
UZH Zentrum für Krisenkompetenz

Redaktion und Gestaltung:  
Karin Meier

Bilder:  
Ishan Seefromthesky/Unsplash (01)  
Kevin Mueller/Unsplash (02)  
Jannis Lucas/Unsplash (04)  
Josh Calabrese/Unsplash (06)  
Kevin O'Connor/Unsplash (09)  
Tom Barrett/Unsplash (10)  
Daniel Newman/Unsplash (11)  
Nasa/Unsplash (13)  
Maksym Ostrozhynskyy/Unsplash (14)  
Ryoji Iwata/Unsplash (15)

Printed in Switzerland